

## EINLADUNG

zur 69.

### PHILOSOPHISCHEN WOCHENENDTAGUNG

(in der Tradition der Wochenendtagungen von Prof. Dr. Vincent Berning)

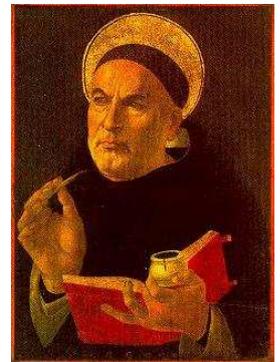
am 11. - 12. Januar 2014 im Arnold Janssen Kloster, Wahlwiller, NL

### Thomas von Aquin

### "Das Sein und das Wesen" (De ente et essentia)

Lesung und Besprechung der gleichnamigen Schrift und weiterer Texte  
über die Gottesbeweise und die Schöpfung

Nach Thomas von Aquin (1225-1274) muss es Ziel des Weisen sein, die „Dinge richtig zu ordnen“ und „die göttliche Weisheit nämlich, die im höchsten Sinne Wahrheit ist, zu bedenken und auszusprechen.“ Das richtige Ordnen der Dinge und Aussprechen der Wahrheit ist möglich, weil die Welt selbst geordnet ist und unsere Vernunft die Ordnungshaftigkeit des Seienden erkennen kann. Dies ist ein Zentralgedanke im Werk von Thomas, für den unbestreitbare Grunderfahrung ist, „dass sich Dinge verschiedener Natur zu einer einzigen Ordnung zusammenfinden, und zwar nicht selten und zufällig, sondern immer oder doch meistens.“ Damit aber ist auch der Schlüssel gegeben, mit dem der Mensch sich höhere Wahrheiten über Welt, Seele und Gott mit den Möglichkeiten der Vernunft erschließen kann. Für Thomas ist die „natürliche Vernunft“ ein zweiter zulässiger Weg zur Erkenntnis der „göttlichen Dinge“ neben dem Glauben. Dieser Weg war für ihn zugleich eine Möglichkeit, die Auseinandersetzung mit Nicht- oder Andersgläubigen, die Glaubenssätze der biblischen Offenbarung nicht anerkennen, auf dem allen Menschen gemeinsamen Boden der Vernunft zu führen. Sein erstes großes Hauptwerk war ein Handbuch für die Islammission. Ausschließlich dem Weg der argumentierenden Vernunftschlüsse war das gewaltige Programm seiner philosophischen Werke gewidmet, mit denen er eine umfassende Zusammenschau anstrebte, die biblischen Überlieferung, platonisch-neuplatonisches Denken und die Werke der Kirchenlehrer ebenso aufnahm wie die lange kirchlich bekämpften Lehren des Aristoteles, die durch seinen Lehrer Albertus Magnus wieder in vollem Umfang für das Abendland fruchtbar gemacht worden sind. Die beiden vielbändigen Hauptwerke von Thomas, die Summa contra Gentiles (Summe wider die Heiden) und die Summa theologica, sind Höhepunkt der scholastischen Philosophie. Mit diesem gewaltigen Systembau hat er den rein rationalen Weg der Gotteserkenntnis bis an das äußerst Mögliche vorgetrieben, dabei mit großer Zurückhaltung und Selbstkritik immer wieder die Tragfähigkeit der eigenen Argumente an den Argumenten seiner Gegner prüfend. So etwa kritisiert er selbst den ontologischen Gottesbeweis, und für ihn ist klar, dass es einiges gibt, „was gänzlich die Kraft der menschlichen Vernunft übersteigt.“



Den zweifachen Weg von Glaube und Vernunft, von Fides et ratio, hat erneut 1998 die gleichnamige Enzyklika von Johannes Paul II. als den kirchlichen Weg beglaubigt, verbunden mit dem Aufruf, „dass Glaube und Philosophie die tiefe Einheit wiedererlangen sollen“. Man muss befürchten, dass dieser Aufruf ungehört verhallt angesichts der an den Möglichkeiten der Metaphysik zweifelnden Moderne, eine noch immer nachwirkende Folge der Erkenntniskritik Kants. Selbst Theologen flüchten sich oft mit irrationalem Sprung in den bloßen Glauben, den moderne Denker wie etwa Levinas als Ausweg anbieten. Kierkegaard forderte gar die „Kreuzigung des Verstandes“ als Voraussetzung für den Glauben.

Den gänzlich anderen Weg von Thomas werden wir uns anhand seiner ersten kleinen Schrift „De ente et essentia“ erarbeiten, die bereits den Begriffsapparat entwickelt für eine Metaphysik des Seins und des Wesens. Wichtige Grundgedanken seines Werkes sind hier bereits entwickelt. Ergänzend werden wir zentrale Texte zu den Gottesbeweisen und über die Schöpfung aus seinen beiden Hauptwerken besprechen. Wir freuen uns sehr, dass Herr Professor Dr. Vincent Berning den Einführungsvortrag zu dieser Tagung halten wird. Zur Teilnahme laden ein und grüßen recht herzlich

Eure / Ihre

Dr. Hartmut Sommer und Dr. Anna-Maria Hennen

1. September 2013

## Einladung und Programm

### Tagungskosten

- a) *Übernachtungen und alle Mahlzeiten*
- |                                |           |                 |                               |                |
|--------------------------------|-----------|-----------------|-------------------------------|----------------|
| EZ, Dusche und WC auf dem Flur | je Person | <b>83,- €</b> , | DZ Dusche und WC auf dem Flur | <b>75,50 €</b> |
| EZ mit Dusche und WC           | je Person | <b>93,- €</b> , | DZ mit Dusche und WC          | <b>85,50 €</b> |
- b) *Keine Übernachtung* , aber Teilnahme an allen Sitzungen und Mahlzeiten (ohne Frühstück): **49,- €**

Es ist nicht möglich, lediglich an den Vorträgen teilzunehmen. Die Preise verstehen sich ohne Anreise nach Wahlwiller.

### Tagungsort:

Arnold Janssen Kloster der Missionsschwestern, Kapucijnenweg 9 - NL-6286 BA Wahlwiller,  
Tel.: 0031/434511841 - Fax: 0031/434511844

## Bitte Handtücher mitbringen!

### Wegbeschreibung

Hinfahrt: Aachen - Wahlwiller: Mit dem niederländischen Bus "Veolia 50" oder mit einem Bus der ASEAG ab Aachen-Hbf nach Vaals (Bushof). In Wahlwiller Kreuzung links in Richtung Mechelen = Capucijnenweg (ca. 300 m links).

Mit dem PKW Landstraße N 278 Richtung Maastricht nach Nijswiller - Wahlwiller. Kreuzung nach links Richtung Mechelen, Capucijnenweg (ca. 300 m links, Parkplatz vor dem Kloster).

**Anmeldung mit dem beigefügten Formblatt oder per Mail bitte spätestens bis zum 1. Dezember 2013!** bei Frau Dr. A. M. Hennen, Schwerzfelder Str. 62b, 52159 Roetgen, Tel:02471/3421, E-mail: [am-Hennen@t-online.de](mailto:am-Hennen@t-online.de). **Die Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang.**

*Angemeldete Teilnehmer, die verhindert sind, werden um eine rechtzeitige Absage (möglichst schriftlich) an Frau Dr. A.M. Hennen gebeten.*

Bei einer Absage (später als der **15. Dezember 2013**) ist eine *Ausfallgebühr* von **30,- €** zu zahlen.

### ACHTUNG

Die *folgende* Wochenendtagung wird anlässlich der 70ten (!) Tagung als **Sonderveranstaltung** abgehalten: Wir fahren vom 19.-22.6.2014 nach Beuron im oberen Donautal (über Fronleichnam). Thema: Martin Heidegger und Edith Stein: Zwei Husserl Schüler – Zwei Wege. Das Programm steht bereits auf unserer Website zum Download bereit.

## PROGRAMM DER 69. WOCHENENDTAGUNG

11. 1. 2014

Samstag

- |               |                                                                                                                                                                                                                  |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ab 9.00       | Anreise und Anmeldung                                                                                                                                                                                            |
| 10.30 – 10.35 | <b>Begrüßung</b> , DR. HARTMUT SOMMER, Bad Honnef                                                                                                                                                                |
| 10.35 – 12.00 | <b>Thomas von Aquin - Werk und Bedeutung:</b> PROF. DR. VINCENT BERNING, ROETGEN                                                                                                                                 |
| <b>12.00</b>  | <b>MITTAGESSEN</b>                                                                                                                                                                                               |
|               | Den Lektüretext „De ente et essentia/Das Sein und das Wesen“ bitte in der Reclamausgabe mitbringen (Preis 4,40 €). Der Text über die Gottesbeweise wird als Kopie gegen Kostenerstattung zur Verfügung gestellt. |
|               | Gemeinsame Moderation der Textarbeit durch Dr. Sommer, Dr. Wehr, Dr. Hennen.                                                                                                                                     |
| 13.00 – 14.00 | <b>Textarbeit – „Das Sein und das Wesen“, Kapitel 1. und 2 – Definition des Begriff „Wesen“ und das Wesen der zusammengesetzten Substanzen.</b>                                                                  |
| 14.15 –15.15  | <b>Textarbeit – „Das Sein und das Wesen“, Kapitel 3 – Fortsetzung über das Wesen der zusammengesetzten Substanzen.</b>                                                                                           |
| 15.15–16.45   | <b>KAFFEE-Pause</b>                                                                                                                                                                                              |
| 16.45 –17.55  | <b>Textarbeit – „Das Sein und das Wesen“, Kapitel 4 – Das Wesen der einfachen Substanzen (Seele, Engel, Gott).</b>                                                                                               |
| 18.00         | <b>ABENDESSEN</b>                                                                                                                                                                                                |

- 19.00 –20.15 **Textarbeit – „Das Sein und das Wesen“, Kapitel 5 und 6 – Fortsetzung über das Wesen der einfachen Substanzen (Seele, Engel, Gott) und das Wesen der Eigenschaften.**
- 20.30 –21.15 **Lichtbildvortrag: Auf den Spuren von Thomas von Aquin in Rom und Latium:**  
DR. HARTMUT SOMMER, Bad Honnef

---

Sonntag	8.00	<b>FRÜHSTÜCK</b>
12. 1. 2014	9.15	Möglichkeit zur Teilnahme am katholischen Gottesdienst: Messe (in niederländischer Sprache) im Haus
	10.30 - 12.00	<b>Die Gottesbeweise nach Contra Gentiles und Summa Theologica.</b>
	12.00	<b>MITTAGESSEN</b>
	13.00-14.30	<b>Die Schöpfung nach Contra Gentiles und Summa Theologica.</b>
	14.30- 14:45	<b>Zusammenfassung</b> <b>Lesung eines klassischen Textes zum Thema</b>
	14.45	<b>Ausklang bei Kaffee und Kuchen</b>

-----

(Ausfüllen, absenden)

ANMELDE-FORMULAR

an: Frau Dr. Anna Maria Hennen, Schwerzfelder Str. 62 b, 52159 Roetgen

Hiermit melde ich mich zur 69. Wochenendtagung über Thomas von Aquin vom  
**11. – 12. Januar 2014** im Arnold Janssen Kloster NL-6286 BA Wahlwiller verbindlich an.

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefonnr.: \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse, sofern vorhanden. \_\_\_\_\_

Wenn ich nach bereits erfolgter Anmeldung für diese Tagung **nach dem 15. Dezember 2013** absagen muss, oder wenn der Tagungsleiter (wegen Krankheit oder höherer Gewalt) nach diesem Termin absagen muss, verpflichte ich mich, eine **Ausfallgebühr von 30,- €** zu zahlen.

(bitte Rückseite beachten >)

### Ausgewählte Literatur zum Thema

- Berning, V.: Die Idee der Person in der Philosophie. Paderborn. 2007.
- Chenu, M.-D.: Thomas von Aquin. Reinbek, 2001.
- Gilson, E.: Der Geist der mittelalterlichen Philosophie. Wien, 1950.
- Grabmann, M.: Thomas von Aquin. Persönlichkeit und Gedankenwelt. München, 1949 .
- Lakebrink, B.: Hegels dialektische Ontologie und die thomistische Analektik. Düsseldorf, 1968.
- Pieper, J.: Thomas von Aquin. Leben und Werk. München, 1986.
- Pieper, J.: Scholastik - Gestalten und Probleme der mittelalterlichen Philosophie. München, 1991.
- Sommer, H.: Der Philosophische Reiseführer (Kapitel 1 über Thomas von Aquin). Darmstadt, 2005.
- Thomas von Aquin: De ente et essentia. Das Seiende und das Wesen. Stuttgart (Reclam), 1987.
- Thomas von Aquin: Summa contra gentiles. Darmstadt, 2001.
- Thomas von Aquin: Summa Theologica/Summe der Theologie. Stuttgart, 1938-41.
- Thomas von Aquin: Summa theologica. Bd. 1-36, Leipzig, 1934 – 1961.
- Thomas von Aquin: Auszüge aus seinen Schriften. Hamburg (Meiner Verlag), 1977.
- Weisheipl, J.A.: Thomas von Aquin. Graz, 1980.

Fortsetzung des Anmeldeformulars:

Ich hätte gerne ein Zimmer  ohne Dusche und WC |  mit Dusche und WC |

Wunsch an die Küche  
(bitte nur wenn dringende Gründe vorliegen): .....

**Die Teilnahmekosten überweise ich bis zum 15. Dezember 2013 auf das Konto von Frau Dr. Hennen bei der Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00, Konto Nr. 30 33 404).**

Quittungen werden am Tagungsort ausgestellt. Im Falle einer zeitgerechten Absage der Teilnahme wird der Betrag vollständig zurückgezahlt, im Falle einer verspäteten Absage der über die Ausfallgebühr hinausgehende Betrag.

Achtung! Die Anmeldungen und Überweisungen müssen spätestens bis zum **1. Dezember 2013** vorliegen.

(Ort, Datum, Unterschrift) .....